

Fall Glatteis

Der Mitarbeiter Schmidt ist seit fünf Jahren bei der Firma Fischer KG beschäftigt. Er informiert am Montag, 10. Dezember 2018, seinen Arbeitgeber, dass er infolge von Glatteis nicht am Arbeitsplatz erscheinen könne.

Als Schmidt am 11.12.2018 pünktlich zur Arbeit kommt, wird er vom Arbeitgeber nach Hause geschickt, da die Werkshalle, in der er arbeitet, wegen eines Schadens bis einschließlich zum 16.12.2018 gesperrt sei.

In der darauffolgenden Woche fehlt Herr Schmidt wegen einer chronischen Rückenerkrankung mit einer Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung für die Zeit vom 17. bis zum 23.12.2018. Wegen dieser Rückenerkrankung hat er zuletzt eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung für die Zeit vom 1. April bis 12.5.2018 vorgelegt.

Im Juli fehlte Herr Schmidt wegen Heuschnupfens für drei Tage und legte eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung vor.

In der in Entgeltabrechnung für Dezember 2018 wird für die zwei Wochen vom 10. - 23.12.2018 das Entgelt nicht bezahlt. Der Arbeitgeber ist der Auffassung, dass Herr Schmidt vom 10.12. - 16.12.2018 nicht gearbeitet habe und für die zweite Woche vom 17. bis 23.12.2018 die Sechswochenfrist bei einer Fortsetzungskrankheit überschritten sei.

- a. Bitte beurteilen und begründen Sie, ob Herrn Schmidt für den 11.12.2018 ein Anspruch auf Bezahlung seines Entgeltes hat. 9 P
- b. Bitte prüfen und begründen Sie, ob Herr Schmidt einen Entgeltanspruch für die vier Arbeitstage vom elften bis 14.12.2018 hat. 8 P
- c. Bitte prüfen und erläutern Sie, ob im vorliegenden Fall die Arbeitsunfähigkeit vom 17. bis 23.12.2018 zu einer Entgeltfortzahlung führt, obwohl der Arbeitgeber Herrn Schmidt wegen dieser Krankheit bereits sechs Wochen Entgeltfortzahlung geleistet hat. 8 P

Fall Lightshow

Die Firma Lichttechnik GmbH beschäftigt insgesamt 28 Mitarbeiter, nämlich 19 Männer und neun Frauen. Zu diesen Mitarbeitern gehört die schwerbehinderte Frau Huber seit fünf Monaten. Aktuell steht erstmalig die Wahl eines Betriebsrats an.

Die Firma Lichttechnik GmbH vergibt auch Aufträge an freie Subunternehmer, so auch einen selbstständigen Lichttechniker Herrn Schmidt. Dieser produziert im Auftrag der Lichttechnik GmbH eine digitale Laser – Show zu einem Festpreis von 1.250,00 €.

- a. Erläutern Sie, welche Art von Verträgen zwischen der Lichttechnik GmbH und Frau Huber sowie der Lichttechnik GmbH und Herrn Schmidt geschlossen wurden. 6 P
- b. Frau Huber hat für den Monat März 2019 noch keinen Lohn bekommen und erhebt deshalb Zahlungsklage beim Arbeitsgericht. Hierüber ist der Geschäftsführer der Lichttechnik GmbH sehr erbost und kündigt Frau Huber innerhalb der Probezeit formgerecht und fristlos, hilfsweise aber auch ordentlich. Bitte prüfen und begründen Sie die Wirksamkeit der fristlosen Kündigung. 6 P
- c. Bitte beschreiben Sie die Voraussetzungen, die der Geschäftsführer bei einer ordentlichen Kündigung bezüglich einer Frist und eines möglichen Kündigungsgrundes zu beachten hätte. 5 P
- d. Frau Huber hat einen festgestellten Grad der Behinderung von fünf (GdB 5). Bitte erläutern Sie, ob die Kündigung der Schwerbehindertenmitarbeiterin Frau Huber einer zusätzlichen Voraussetzung bedarf. 3 P
- e. Zur Wahl des Betriebsrats haben sich fünf männliche Mitarbeiter und eine weibliche Mitarbeiterin aufstellen lassen. Alle Beschäftigten sind wahlberechtigt. Die weibliche Mitarbeiterin erhält bei der Wahl die wenigsten Stimmen. Bitte erläutern Sie, wie sich der Betriebsrat zusammensetzen hat. 4 P